

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang

Nov. 11/83

Vor allem weckt das Turnen den Gemeinschaftsgeist. Wer in einer Riege oder Mannschaft turnt, muß selbst sein Bestes geben; aber er muß auch darauf achten, daß die anderen mitkommen. Und deswegen ist das Turnen eine so vorzügliche Schulung für das Üben von Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsgeist.

Bundespräsident Prof. Dr. Karl Carstens

Petrus muß die L-Zeitung gelesen haben, denn am 24./25. 9. wurden wir von der Sonne verwöhnt!

Am Sonnabend fanden sich viele L-Kinder mit ihren Eltern auf dem Gelände der Giesensdorfer Grundschule zu einem fröhlichen Kinderfest ein. Das Fell von blitzblank gestriegelten, geduldigen Ponys strahlte mit der Sonne um die Wette. Liebling aller Besucher war ein graues Ponyfohlen. Aber auch die anderen Spielangebote wurden fleißig genutzt. Überall gab es Preise und kleine Gewinne. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für Sachspenden bei den Firmen: Müller + Wiesike, Coca Cola, Sparkasse der Stadt Berlin West, der BEK und AOK!

Am Sonntag fand das Herbstsportfest statt. Wieder herrschte strahlendes Sonnenwetter und alle geforderten sportlichen Disziplinen wurden mit großem Eifer erfüllt. Vor allem die jungen Teilnehmer gingen stolz mit Urkunde und Plakette nach Hause.

Auch darf an diesem Platz das Dankeschön an die freiwilligen Helfer nicht fehlen! Ohne sie wären Veranstaltungen dieser Art nicht durchführbar.

Lilo



AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2
Mitteilung des Vorstandes	3
Mitteilung d. Pressewartin	3
Mitteilung d. Frauenwartin	4
Kindergart. Roonstr. dankt	4

Wand., Fahrt., Reis.	5	Hockey	17
Turnen	6	Prellball	20
Leichtathletik	9	Basketball	21
Übungszeitenplan	11	Badminton	22
Schwimmen	16	L-Familie	23
Handball	16	L-Treue / Geburtstage	24



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

04. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 05./06. 11. Fachwartetagung (siehe Rubrik Frauenwartin)
 11. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 11. 11. 20.00 Uhr: Jahresversammlung der Schwimmabt. im „Vereinsheim der Bayern“
 12. 11. **Redaktionsschluß**
 13. 11. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee
 13. 11. 10.15 Uhr: Totengedenken auf dem Friedhof Langestraße 8/9, Berlin 46
 16. 11. Gymnastikforum (siehe Rubrik Frauenwartin)
 18. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 19. 11. 14.00 Uhr: „Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier“ in der Carl-Diem-Sporthalle
 19. 11. 16.00 - 17.00 Uhr: Aktion Kleidertausch (siehe Rubrik Pressewartin)
 25. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 26. 11. 15.00 - 18.00 Uhr: Basteln für Kinder aller Altersgruppen im DRK-Schwesternheim
 27. 11. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Pfaueninselchaussee/Königstraße

Bitte vormerken:

03. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten im Gemeindesaal der Paulus-Kirchengemeinde
 12. 12. 19.00 Uhr: Vereinsmeisterschaften im Stadtbad Lankwitz
 16. 12. 16.00 - 18.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder im „Vereinsheim der Bayern“
 16. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Erwachsene im „Vereinsheim der Bayern“

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwart.:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68
 Gymnastik: Bärbel Heidel Waltropfer Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Wolf-D. Sailsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Kurt Muschhof Kniephofstraße 48 Berlin 41 ☎ 7 95 88 40
 Prellball: Frank Schwanz Goldschmidtstr. 18 B Berlin 49 ☎ 7 45 93 27
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmsdorfer Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene DM 125,-
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 105,-
 2. Kinder DM 55,-
 3. Kinder DM 30,-
 weitere Kinder DM 20,-
 Familien DM 260,-
 Erwachsene mit 1 Kind DM 190,-
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 260,-
 Auswärtige, Passive DM 60,-
 (nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 20,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 50,-.

Der Vorstand

Totengedenken am Volkstrauertag!

Am Volkstrauertag, dem 13. 11. 1983 treffen wir uns um 10.15 Uhr am Städtischen Friedhof Lankwitz, Langestraße 8/9, um am Grab unseres Herbert Redmann all' derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind. Anschließend ab 11.00 Uhr werden wir in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, für ein Stündchen zusammensitzen.

Kündigungsschreiben!

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen in **schriftlicher Form** der ①-Geschäftsstelle eingereicht werden. Bis zum 21. 12. 1983 sollten diese Schreiben eingegangen sein. Nach dem 31. 12. 1983 eingehende Kündigungsschreiben können für das Jahr 1983 nicht anerkannt werden.

Einkommensbescheinigungen!

Bescheinigungen von **Vereinsmitgliedern, die inzwischen 18 Jahre alt wurden**, die über kein eigenes Einkommen verfügen und bei den Eltern leben, bitte der Geschäftsstelle einreichen.

①-Sporttaschen!

Wie wär's mit einer ①-Sporttasche zu Weihnachten? Sie können sie während der ①-Geschäftsstellenzeiten bei uns erwerben.

Die Pressewartin

Folklore-Square-Dance

Im November, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr, bieten wir wieder unter fachkundiger Leitung von Frau Lüdke einen Folklore-Kursus an. Kosten: 20,- DM für vier Abende.

Bitte melden bei Lilo Patermann, Feldstraße 16, 1000 Berlin 45, Telefon: 7 12 73 80.

Sportbekleidung,

noch gut erhalten, kann seit mehreren Jahren bei uns an interessierte Mitglieder weitergegeben werden. Auch in diesem Jahr, kurz vor dem Winter, können Sie Wintersportbekleidung, die Ihren Kindern zu klein geworden ist, genauso wie alle Turnanzüge, Kapuzenpullover (① und LG-Süd) usw. anbieten.

Diese Aktion findet jetzt nicht mehr in der Roonstraße statt, sondern im **Gemeindehaus der Paulus-Gemeinde, Hindenburgdamm 101**. Termin: Sonnabend, den 19. November 1983 von 16.00 - 17.00 Uhr. Bitte versehen Sie jedes Kleidungsstück mit der Größe und Ihrem Namen. Sachen, die keinen Interessenten finden, können Sie dem „Paulus-Markt“ spenden. Wir hoffen, wie immer, auf rege Beteiligung! I. S.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Die Frauenwartin

Vorschau — Vormerken

Fachwartetagung des Berliner Turnerbundes am 5./6. 11. 1983!

Für alle Übungsleiter, Helfer und Interessenten eine Gelegenheit sich zu informieren, Neues zu lernen und zu erproben. Weitere Informationen bei Anmeldung in der ①-Geschäftsstelle. (Ausschreibung aus der „BTZ“, in der ①-Geschäftsstelle zu erhalten.)

Wer die Lehrstunden am Sonntag-Vormittag absolviert, möchte bitte einen Gymnastikstab mitnehmen. Etwas ganz besonderes wird uns Maria R. bieten. Wie wir sie kennen, bringt sie unseren Kreislauf mit Folklore in Schwung.

Bis dann,

Gisela Jordan

8. Gymnastik-Forum

Am 16. November 1983 (Bußtag) findet in der Sporthalle Schöneberg, Sachsendamm 12 das 8. Gymnastik-Forum statt. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt: 5,— DM für Erwachsene und 3,— DM für Jugendliche.

Zahlreiche Gruppen aus Berliner Vereinen werden ihr Können unter Beweis stellen und gleichzeitig in gelöster Atmosphäre Impulse und neue Anregungen vermitteln, so daß diese Veranstaltung ganz sicher einen Besuch wert ist. Besonders unsere angehenden Übungsleiterinnen sollten diese Lehrstunde nicht versäumen.



KINDER

Kindergarten Roonstraße dankt dem ①!

Wenn auch recht spät — so doch nicht in Vergessenheit geraten: Es war schon ein Erlebnis — das „Roonstraßenfest“ am 14. August dieses Jahres. Aber kaum jemand hat bis heute gewußt, mit welch' großem Engagement der TuS Lichterfelde unsere kleine Einrichtung bei Planung, Vorbereitung und Durchführung dieses Festes unterstützte. Es wird also „allerhöchste Eisenbahn“ endlich darüber zu berichten!

Von unschätzbarem Wert war uns der Einsatz und Ideenreichtum von Michael Wertheim, von dessen umfangreicher Fest-Erfahrung wir dankbar profitieren durften. Für uns, die wir für ein Fest dieser Größenordnung über keinerlei Vorerfahrung verfügten, war Herr Wertheim „der richtige Mann, an der richtigen Stelle“ und wir möchten ihm hier noch einmal auf's Allerherzlichste danken; nicht zuletzt für die Investition so vieler Stunden seiner Freizeit. — Das war schon mehr, als Nachbarschaftshilfe!

In gleicher Weise geht unser Dank an Frau Inge Schwanke und ihrer „①-Mannschaft“: Sohn Christian, Frau Susanne Bresser und Frä. Sanja Niepelt. Sie erfreuten uns mit der zauberhaften Turnvorführung unserer Kindergartenkinder, einem besonderen Höhepunkt dieses Tages.

Woche für Woche wurde vorher liebevoll und geduldig mit unseren „Mini-Sportlern“ geprobt und so blieb auch der Erfolg nicht aus. — Vielen Dank! —

Was aber wäre unser Fest ohne Gartenmusik und wie die Märchenaufführung der Kinder ohne Verstärkeranlage gewesen? Daß wir auch in dieser Hinsicht „gute Töne von uns geben konnten“, verdanken wir Herrn André Köhler, der uns seine komplette Musikanlage zur Verfügung stellte und Herrn Martin Schwanke, der „non stop“ an diesem Tage als unser „Disc-Jockey“ und Ansager fungierte. An dieser Stelle auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Bei einem Fest des ① zur Gegenleistung gern bereit, grüßt alle abschließend herzlich mit einem „dreifachen Zicke-Zacke-Zicke-Zacke-Hei-Hei-Hei“ — „Die Kindergarten-Mannschaft Roonstraße 9“.

gez. Christa Ott



WANDERN FAHRTEN REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die für Bußtag, den 16. November 1983 vorgesehene Rucksackwanderung wird auf Sonntag, den 27. November 1983 verlegt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Ecke Königstraße. Fahrverbindung: Bus 18.

Die nächste Kurzwanderung findet wie vorgesehen am 13. November 1983 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am S-Bhf. Nikolassee (Vorderseite). Fahrverbindung: Bus 53 Horst Baumgarten

Oberwarmensteinach '83

Unerwartet bot sich uns die Gelegenheit, in den Herbstferien nach OWS zu fahren. Eine duftige Truppe hatte sich gefunden und verlebte unbeschwerter, sonniger Herbstferien.

Nach fünfstündiger Busfahrt, 'ner zünftigen Rauferei um die Zimmer und Etagenbetten hatte schließlich jeder von uns sein Plätzchen gefunden. Jeden Morgen um 7.15 Uhr wurden wir mit lauter Musik („Aufsteh'n ist schön...“) geweckt. Frühstück, Zimmer aufräumen, Taschengeldausgabe. Danach entweder nach Warmensteinach oder 'ne Runde über den leider sehr zerstörten Trimm-Pfad, Schatzsuche, Trimmspiele standen auf dem Vormittagsprogramm. Nachmittags waren wir mal zum Schwimmen oder in Pottenstein (Tropfsteinhöhle) und Gößweinsteine oder wir durchkletterten das Felsenlabyrinth der Luisenburg, statteten dem Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel einen Besuch ab. Abends wurde gespielt, gebastelt, in der „Disco“ getanzt.

Das ist die Kurzfassung des Berichtes von Anna Behm, Oliver Kurzbach, Ilona Grandt und Christine Theobald.

Ich möchte noch hinzufügen, daß wir uns, wie in den Jahren zuvor auch, rundherum wohl fühlten!

Dank an den Heimvater H. J. Schulze!

Tolerant und verständnisvoll — wie's so seine Art ist — ermöglichte er uns einen angenehmen Aufenthalt im Heim der Sportjugend. Allerdings gab auch wieder einmal diese Gruppe des ① keinerlei Anlaß zu Beschwerden!

Die Küche kochte — wie immer gut — und alle wurden satt. Schließlich und



endlich spielte auch das Wetter mit und wären wir auf dem Rückweg nicht in einen fast dreistündigen Stau bei Michendorf geraten, hätten wir überhaupt keine Probleme gehabt. Ich war das 10. Mal in OWS und fahre bestimmt wieder gern hin, so wie alle meine Mitfahrer in diesem Jahr. Sie baten mich, doch gleich für's nächste Jahr zu buchen. Mal seh'n was sich machen läßt.

Lilo

Noch einige Plätze frei!

Zu unserer Skifahrt vom 22. 12. 1983 bis 5. 1. 1984 sind noch **5 Plätze frei!**

Teilnehmerbeitrag: Kinder 650,— DM, Jugendliche 700,— DM und Erwachsene 750,— DM.

Anmeldungen nimmt die ①-Geschäftsstelle entgegen. Teilnehmer können auch Vereinsfreunde sein, wenn sie einem anderen Sportverein angehören.

Fk.



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, freitags ab 16.00 Uhr, in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45. (Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



TURNEN

Jahresbestenwettkämpfe der Jungen 1983!

Mit 165 Teilnehmern aus 13 Vereinen fanden am 24. 9. 1983 die Wettkämpfe an vier Geräten in der Carl-v.-Ossietzky-Oberschule, Blücherstraße, statt. 50 Meldungen kamen allein vom ①. Elternmitarbeit war sehr gefragt, sowohl bei der Riegenbetreuung beim Wettkampf, als auch bei der Versorgung mit Kuchen und Brause auf der Tribüne. Alle Kinder wurden jahrgangsweise eingeteilt und turnten in den Leistungsstufen L 8 - L 3 — Turnen ist eben vielseitig! — Es klappte alles prima, bis auf die kleinen Ausnahmen, wo dann laut Kritik geübt wurde:

„Ich bitte auch den Kindern zu helfen, die nicht zur eigenen Riege gehören!“

Ein großer Teddybär als Maskottchen mit den Farben des ① sorgte auch für viele gute Plätze!

Beim Jahrgang 1970 belegte Stefan Bodner den 3. Platz, bei der Altersstufe 1971 gewann Christian Bahr. Bei den 72 er Kindern kam Arnd Mechsner auf den 4. Platz, bei den 73 ern Gabor Müller auf den 3. und Marco Müller auf den 4. Platz. Bei dem 74 er Jahrgang belegte ① wieder den 1. Platz mit Hartmut Knaak und den 3. mit Frank Gerhardt. Die 75 er-Riege war ganz stark mit ①-Kindern besetzt: den 2. Platz gewann Christian Reich, den 3. Platz Rudolf Rabach, den 4. Platz Sven Rasmussen. Bei den 76 er Turnern errang Ralf Staudemeyer den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch allen Kindern — das fleißige Training hat Euch belohnt.

Vielen Dank auch denen, die ihr Bestes gaben und hier unerwähnt blieben. Vielen Dank auch den Helfern und edlen Kuchenspendern. Eine kleine Ermahnung am Rand an die wenigen, die gemeldet waren und nicht erschienen. „Mitmachen! Es macht Spaß! Es lohnt sich!“

E. Mechsner

Vereinsmeisterschaften im Turnen für Frauen und Mädchen!

Alle weiblichen Turnerinnen sind eingeladen, bei unseren Vereinsmeisterschaften am 3. und 4. Dezember 1983 in der Turnhalle der Theodor-Heller-Schule, Finckensteinallee 16, mitzumachen.

Wettkampf 1: Jahrgang 64 und älter, Wahlvierkampf L 2 bis L 4 und Kür

Wettkampf 2: Jahrgänge 69 bis 65, Wahlvierkampf L 2, L 3 und Kür

Wettkampf 3: Jahrgang 70 und jünger, Wahlvierkampf L 2, L 3 und Kür.

Es wird hierbei nach einem anderem Maßstab als im Aufgabenbuch gewertet, um insgesamt zu einer gerechteren Bewertung zu kommen!

Rahmenwettkämpfe: Es wird ein Wahlvierkampf geturnt, wobei zwischen den Leistungsstufen L 3 bis L 5 gewählt werden kann. Die Bewertung erfolgt nach den Jahrgangsstufen.

Meldungen bitte bis zum 15. November direkt an Susanne Hoffman, Baseler Straße 84, Telefon 833 71 45. Die genauen Termine werden den Teilnehmern nach Vorliegen der Meldungen mitgeteilt.

Susi Hoffman, Mädchenwartin

Die Revanche in Hamburg!

Am Freitag, dem 16. 9. 1983 standen wir nach drei anstrengenden Schulstunden und einem Eis erwartungsvoll am Bahnhof Zoo. Fünf Minuten vor Abfahrt des Zuges trudelte May, wie immer als letzte, ein. Nach wehmütiger Verabschiedung, besonders von Petra, fuhr der Zug ab. Auf der Fahrt kam es vor, daß wir zu zehnt im Sechserabteil saßen. Die Zeit wurde mit „Mäxchen“ und ähnlichen Spielen vertrieben und ging viel zu schnell vorbei. May stellte mal wieder Unfug an, indem sie so tat, als ob ihr Paß in der wirklich total verklemmten Tasche war. Frau Einofski versuchte nun, nachdem es alle versucht hatten, den Reißverschluß mit einem Butterbrot aufzuschmieren, was auch gelang. Nach einigem hin und her gab May zu, daß ihr Ausweis in einer anderen Tasche war.

SPORT-KLOTZ

Berlins Spezialist mit eigenen Fachwerkstätten

B 45, Hindenburgdamm 69 **834 3010**
B 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

B 41, Albrechtstr. 3 **791 6748**
im Steglitzer Kreisel



Angelique, unser Unglücksvogel, hatte gar keinen Paß mit. An der Grenze sollte sie sich so dumm wie möglich anstellen und, wenn es sein mußte, auch in Tränen ausbrechen. Bei der Paßkontrolle kam sie tatsächlich nach einigen Überredungskünsten von Frau Einofski durch. In Hamburg wurde als erstes ein Ersatzpaß besorgt.

Auf dem Bahnsteig in Hamburg-Altona erwartete uns eine freudige Begrüßung durch den ATSV. Nach einigem Suchen fanden wir unsere Gasteltern. Bei ihnen nahmen wir einen kleinen Imbiß ein. Zum Abend trafen wir uns im nahegelegenen Gemeindehaus. Dort klönten wir bis 21.00 Uhr mit unseren „Kollegen“ und gingen dann zu unseren Freunden nach Hause.

Am Sonnabend, trafen wir uns um 8.00 Uhr zu einem Mammutausflug von 9 1/2 Stunden durch halb Hamburg. Nach einigem Wandern durch die Innenstadt, vorbei am „Michel“ und den Patrizierhäusern und einer dreistündigen Dampferfahrt erreichten wir mit platten Hintern (von der Dampferfahrt) das Vereinshaus des ATSV. Wir bekamen Kuchen, Salate, Würstchen und Getränke. Zum Verdauen veranstalteten wir ein Völkerballspiel.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Manche trieb es am Abend noch zu einem Stadtbummel. Einige Frühaufsteher gingen am Sonntagmorgen noch vor dem Wettkampf auf den berühmten Fischmarkt. Um 9.00 Uhr trafen wir uns endlich zum Einturnen in der Halle. Es war sogar die Presse alarmiert. Ein Spielmannszug empfing uns herzlich. Biggi, Angelique und Anna, die nicht mitturnen konnten, redeten uns Mut zu, drückten uns die Daumen und verewigten uns auf Fotos. Nach einem fairen und lockeren Wettkampf folgte die spannende Siegerehrung. Wir hatten fest mit einem Sieg des ATSV gerechnet, aber wir gewannen in beiden Altersstufen, Jahrgang 69 und älter und Jahrgang 70 und jünger. Als Andenken an den Wettkampf erhielten wir von dem Vorsitzenden des ATSV mit einem kräftigen Händedruck einen Zinnteller mit dem Wappen des ATSV. Jetzt gingen wir wieder zu unseren Gasteltern, und nach einem letzten guten Mittagessen trafen wir uns am Bahnhof.

Als der Zug einlief, stellten wir fest, daß wir 1. Klasse-Abteile erwischt hatten. Wir machten es uns bequem und verstaute unser Gepäck. Leider mußten wir uns nun schnell verabschieden. Es fiel uns nicht leicht, denn wir hatten unsere Hamburger Freunde sehr lieb gewonnen. Wir wollten überhaupt nicht nach Berlin, die Reise war so schön, doch als wir den hellerleuchteten „langen Lulatsch“ erblickten, freuten wir uns schon auf Zuhause.

Am Bahnsteig fielen wir unseren Eltern todmüde aber glücklich in die Arme. Zu Hause mußten wir erst einmal über die Fahrt berichten, obwohl am nächsten Morgen Schule war. Nächstes Jahr kommen die Hamburger wieder zu uns.

Es war eine tolle Fahrt!

Waltraut Jansen + Anette Beselin

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**

Georg **Hillmann & Co**
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



LEICHTATHLETIK

Unsere Weihnachtsfeier findet am Sonnabend, dem 3. 12. 1983 im Gemeindesaal der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm statt. Rundschreiben folgt!

Schüler erneut Deutscher Mannschaftsmeister!

Fulda (17./18.9.) — Zum 3. Mal in ununterbrochener Reihenfolge holten sich die Schüler der LG Süd mit 22 504 Pkt. vor der MTG Mannheim (22 487 Pkt.) den Titel der deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Dabei zählten Tan Phan-Chung, Schuler, Andreas Siggelkow, Sinh-Trang Nguyen, Georg Müller, Sebastian Becker und Joachim Marc Thuy zu den fleißigsten Punktesammlern.

Auszug einiger Ergebnisse — 1000 m: Gerhardt 2:51,48 Min.; 4 x 100 m: (Nguyen, Suhr, Becker, Müller) 49,55 Sek.; 80 m - Hürden: Than 12,14 Sek., Nguyen 12,59 Sek.; Weitsprung: Than 5,86 m, Siggelkow 5,76 m; Hochsprung: Siggelkow 1,72 m, Thuy 1,72 m; Stabhochsprung: Schuler 3,20 m; Kugel: Müller 13,46 m, Schuler 11,73 m; Diskus: G. Müller 40,26 m.



Die Schüler der LG Süd Berlin gewannen zum drittenmal hintereinander den Titel bei den Schülern, obere Reihe v. l.: Gerhardt, Grüneberg, Becker, Hermannek, Thuy, Heschke, Kelley, Phan, Kurzbach, O. Müller, G. Müller; untere Reihe: Jelin, Steinmann, Kulick, Lindenau, Suhr, Siggelkow, Schuler, Nguyen. Foto: Privat

Kurzmeldungen

Überlegener Mannschaftssieger bei den norddeutschen B-Jugendmehrkampfmeisterschaften am 10./11. 9. in Hannover wurde die LG Süd sowohl im Fünfkampf mit 30 015 Pkt. als auch im Achtkampf mit 29 000 Pkt.



Mit 45,80 m wurde Christiane Kleuß am 10./11. 9. im Berliner Olympiastadion norddeutsche Juniorenmeisterin. Kersti Pressler belegte im 3000 m - Lauf der Damen mit 9:38,85 Min. den 2. Platz.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ☉

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E. V.



ÜBUNGSZEITENPLAN 1983/84

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr.

TURNEN weiblich

Kleinkinder (Purzelturnen)	Mittwoch	nach Anmeldung bei Frau Schwanke (Tel. 8 34 38 64)
Mädchen u. Jungen		
Mutter/Vater und Kind bis 4 J.	Montag	15.00 - 16.00 Ostpreußendamm 63
Mutter/Vater und Kind 4 bis 5 J.	Montag	16.00 - 17.00 Ostpreußendamm 63
Mutter/Vater und Kind bis 4 J.	Donnerstag	16.00 - 17.00 Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Donnerstag	17.00 - 18.00 Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Montag	17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Montag	17.00 - 18.30 Mercatorweg 8-10
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 17.45 Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Dienstag	15.00 - 16.30 Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Mittwoch	16.00 - 17.30 Ostpreußendamm 63
Mädchen 8 - 9 J.	Freitag	16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	18.00 - 20.00 Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	17.45 - 19.00 Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Mittwoch	17.30 - 19.00 Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	18.30 - 20.00 Ostpreußendamm 63
Mädchen 6 - 7 J.	Freitag	15.00 - 16.30 Kommandantenstr. 83-84
Jugendliche ab 14 J.	Montag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14
Jugendliche ab 14 J.	Freitag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14
Jugendliche ab 14 J.	Freitag	20.00 - 21.45 Ostpreußendamm 63

LEISTUNGSTURNEN weiblich

Leistungsturnen	Montag	16.30 - 18.35 Finckensteinallee 14
Leistungsturnen Jugendliche	Montag	19.30 - 21.45 Finckensteinallee 14
Leistungsturnen	Dienstag	16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14
Leistungsturnen	Mittwoch	18.30 - 20.00 Finckensteinallee 14
Leistungsturnen	Freitag	16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14
Leistungsturnen Jugendliche	Freitag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

TURNEN männlich

Knaben 6 - 9 J.
Knaben 10 - 14 J.
Jugend 15 - 18 J.

LEISTUNGSTURNEN männlich

TURNEN Erwachsene

PRELLBALL

Schüler (weibl. u. männl.)	Freitag	17.00 - 19.00 Tietzenweg 108
Jugend (weibl. u. männl.)	Freitag	19.00 - 21.45 Ostpreußendamm 110
Frauen I	Freitag	19.00 - 21.45 Ostpreußendamm 110
Männer I	Freitag	19.00 - 21.45 Ostpreußendamm 110

Zeiten lagen von der Abteilung zum Redaktionsschluß
noch nicht vor.

Bitte Nachfragen bei Herrn Jordan, Tel. 7 72 12 61

TRAMPOLINTURNEN

Weibl. alle Altersklassen	Mittwoch	16.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Weibl. alle Altersklassen	Donnerstag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Weibl. alle Altersklassen	Freitag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Männl. aller Altersklassen	Mittwoch	16.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Männl. aller Altersklassen	Donnerstag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Männl. aller Altersklassen	Freitag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	14.00 - 19.00	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	9.00 - 14.00	Kastanienstraße 7

GYMNASTIK

Frauen (mit Musik)	Montag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Frauen I	Montag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Frauen II	Dienstag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Jugendliche 15 - 25 J.	Mittwoch	19.00 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Frauen (mit Musik)	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	17.30 - 19.30	Ostpreußendamm 167
Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	19.30 - 21.30	Ostpreußendamm 167
Frauen	Mittwoch	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14
Ehepaare	Donnerstag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14
Jugendliche und Frauen ab 14 J.	Donnerstag	19.00 - 21.45	Kommandantenstr. 83
Rhythmische Sportgymnastik bis 14 J.	Donnerstag	16.30 - 19.00	Kommandantenstr. 83
Gymnastik Mädchen bis 9 J.	Freitag	15.00 - 16.00	Ostpreußendamm 63
Gymnastik Mädchen 9 - 14 J.	Freitag	16.00 - 17.00	Ostpreußendamm 63
Gymnastikabzeichenabnahme/Train.	Dienstag	19.00 - 20.00	Ostpreußendamm 63

BADMINTON

Mannschaft und Senioren	Montag	18.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Schüler	Mittwoch	16.30 - 19.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Mittwoch	19.00 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Mannschaft	Freitag	19.15 - 21.45	Dessauer Straße 37
Jugend	Freitag	17.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Für Alle	Sonntag	14.00 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Für Alle	Sonntag	9.00 - 13.00	Mercatorweg 8-10

HANDBALL

Frauen I (1965 u. älter)	Dienstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Frauen I (1965 u. älter)	Freitag	19.00 - 21.30	Haydnstraße 11-21
Frauen II (1965 u. älter)	Mittwoch	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Weibl. A-Jugend (66/67)	Dienstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Weibl. B-Jugend (68/69)	Dienstag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße
Weibl. C-Jugend (70/71)	Dienstag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße
Weibl. D-Jugend (1972 u. jünger)	Montag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße
Männer I u. II (1964 u. älter)	Montag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße
Männer I u. II (1964 u. älter)	Donnerstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
„Alte Herren“ (ab 32 J.)	Donnerstag	20.00 - 21.30	Haydnstraße 11-21
Männl. A-Jugend (65/66)	Montag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Männl. B-Jugend (67/68)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße
Männl. C-Jugend (69/70)	Donnerstag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße

VOLLEYBALL

Frauen I u. Juniorinnen I (20 - 24 J.)	Montag	19.00 - 21.45	Weddigenweg Halle
Weibl. A-Jugend u. Juniorinnen	Dienstag	19.00 - 20.00	Weddigenweg Halle
Frauen I	Dienstag	20.00 - 20.30	Weddigenweg Aula
Juniorinnen I u. Frauen II (20 - 24 J.)	Donnerstag	19.00 - 20.00	Weddigenweg Halle
Frauen III (24 - 28 J.)	Donnerstag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Halle
Juniorinnen I u. Frauen II (20 - 24 J.)	Donnerstag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Aula

VOLLEYBALL

Frauen I (18 - 20 J.)	Freitag	19.00 - 20.00	Weddigenweg Halle
Frauen I u. Juniorinnen II (18 - 20 J.)	Freitag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Aula
Männer I (27 - 42 J.)	Dienstag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Halle
Männer II (ab 35 J.)	Dienstag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Aula
Männl. Jugend (71/73)	Donnerstag	16.00 - 19.00	Tietzenweg 108
Für Alle	Freitag	20.00 - 21.45	Weddigenweg Halle

BASKETBALL

Frauen I (ab 1964)	Montag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Frauen I (ab 1964)	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Frauen II u. III (ab 1964)	Mittwoch	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Frauen II u. III (ab 1964)	Freitag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Weibl. D-Jugend (71/73)	Dienstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. C I u. B II - Jugend (69/71)	Dienstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Weibl. D-Jugend (71/73)	Donnerstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. A II u. B I - Jugend (66/68)	Montag	18.00 - 20.00	Ringstraße 2-3
Weibl. C I u. B III - Jugend (69/71)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Weibl. A II u. B I - Jugend (66/68)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Weibl. C II - Jugend (69/70)	Mittwoch	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. A III u. B II - Jugend (67/68)	Montag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Weibl. A III u. B II - Jugend (67/68)	Mittwoch	18.30 - 20.00	Moltkestraße 2-3
Mini-Mädchen I - IV (74/76)	Mittwoch	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Männer I	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männer I	Dienstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männer II (ab 1964)	Montag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Männer III u. Senioren	Freitag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Männer II u. IV (ab 1964)	Donnerstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Männer II (ab 1964)	Dienstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Männl. A- u. B-Jugend (65/68)	Freitag	17.15 - 18.45	Ringstraße 2-3
Männl. A/B I u. B II - Jugend (65/68)	Dienstag	18.35 - 20.00	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jugend (71/72)	Dienstag	17.20 - 18.35	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jugend (71/72)	Mittwoch	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Mini I u. II (74/76)	Freitag	15.30 - 17.00	Moltkestraße 24-26
Mini III u. IV (74/76)	Freitag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Mini V u. VI (74/75)	Montag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Mini VII (1973)	Mittwoch	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26

LEICHTATHLETIK (LG Süd Berlin) ab 1. 10. 1983 bis ca. Ende März 1984

Schülerinnen D (76/77)	Freitag	18.00 - 19.00	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen C (74/75)	Donnerstag	15.00 - 16.30	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen B (72/73)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen A (70/71)	Mittwoch	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Weibl. B-Jugend (68/69)	Freitag	18.30 - 20.30	Ostpreußendamm 169
Weibl. A-Jugend (66/67)	Freitag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Schüler D (76/77)	Freitag	18.00 - 19.00	Haydnstraße 11-21
Schüler C (74/75)	Donnerstag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler B (72/73)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Schüler A (70/71)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Männl. A- u. B-Jugend (66/69)	Donnerstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 169

SCHWIMMEN

Nichtschwimmer Gruppe 1	Montag	17.00 - 17.45	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer Gruppe 2	Montag	17.45 - 18.30	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer Gruppe 3	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining	Montag	20.00 - 21.00	Leonorenstraße 37-38
Allgemeines Schwimmen	Montag	20.30 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
Seniorenwettbewerb-Training	Montag	21.00 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
Kindertraining	Mittwoch	17.45 - 19.00	Bergstraße 80

Herren		Dienstag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm	169
Männl. A-Jugend		Mittwoch	20.15 - 21.45	Ostpreußendamm	169
Männl. B-Jugend	(67/68)	Mittwoch	18.45 - 20.15	Ostpreußendamm	169
Knaben A	(69/70)	Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm	169
Knaben B II	(71/72)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm	169
Knaben B I	(71/72)	Mittwoch	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße	
Knaben C	(73/74)	Mittwoch	17.30 - 18.45	Ostpreußendamm	169
Knaben D	(1975 u. jünger)	Mittwoch	16.30 - 17.30	Ostpreußendamm	169
Weibl. Jugend	(65/67)	Montag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm	169
Mädchen A	(68/71)	Dienstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm	169
Mädchen C	(72/74)	Mittwoch	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße	
Mädchen D	(1975 u. jünger)	Mittwoch	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße	

Männer	Dienstag	20.00 - 21.45	Haydnstraße	11-21
Für Alle	Sonntag	9.00 - 13.00	Haydnstraße	11-21

Für Alle	Montag	17.00 - 21.45	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	17.00 - 21.45	Dürerstraße 27

Zeit- und Treffpunkt werden im „SCHWARZEN “ jeweils bekanntgegeben.

Frauenwartin: Gisela Jordan	Giesensdorfer Str. 27 c	Berlin 45		7 72 12 61
Wanderwart: Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	Berlin 46		7 72 28 76

Badminton:	Wlfrled Kapps	Machnow Str.45b	Berlin 37	8 01 16 57
Basketball:	Michael Radeklau	FregestraÙe 42	Berlin 41	8 51 47 65
Faustball:	Gerhard Schmidt	Bornhagenweg 57 c	Berlin 49	7 45 41 68
Gymnastik:	Bäbel Heidel	Waltporer Weg 6 a	Berlin 45	7 12 31 54
Handball:	Wolf-D. Sallsdorfer	Schmückerstr. 16	Berlin 37	8 02 72 82
Hockey:	Klaus Podlowski	GefelstraÙe 51	Berlin 49	7 42 84 42
Leichtathlet.:	Kurt Muschli	KniephofstraÙe 48	Berlin 41	7 95 88 40
Prelball:	Frank Schwanz	Goldschmidt w. 18 B	Berlin 49	7 45 93 27
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmsnorner Str. 17 c	Berlin 37	2 18 33 22
Tischtennis:	Klaus Kneschke	DürerstraÙe 27	Berlin 45	
Trampolin:	Berd-Ulrich Eberle	DürerstraÙe 30	Berlin 45	8 33 38 72
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 85 c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:	Hans-Joachim Tlilner	Am Volkspark 57	Berlin 31	8 53 33 94

ÄNDERUNGEN lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 8 34 86 87), falls Sie einmal vor verschlossener Halle stehen.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Während der Schulferien fallen fast alle Übungszeiten aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

Seit über 40 Jahren

**Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute**

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster

Inh. Volker Oster



**Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52**

große Küche
kleine Preise



**Spiel
Sport
Spaß
im**





SCHWIMMEN

Jahresversammlung der Schwimmabteilung!

Wie bereits im „SCHWARZEN D“ (10/83) zu lesen war, findet unsere diesjährige Jahresversammlung am Freitag, dem 11.11.1983 um 20.00 Uhr im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7, Berlin 45 in unmittelbarer Nähe des Sommerbades Lichterfelde statt.

Es sei auch nochmals erwähnt, daß nach dem kurzen offiziellen Teil, durch den Wegfall der Neuwahlen, ein gemütliches Beisammensein bei preiswertem und schmackhaftem Essen und Getränken folgt. Da nach § 24 unserer Satzung die Abteilungsversammlung die Zusammenkunft der Abteilungsangehörigen über 14 Jahre ist, sind auch unsere Jugendlichen besonders herzlich eingeladen, sich an dieser einmal im Jahr stattfindenden Versammlung zu beteiligen.

Eberhard Flügel

Veranstaltungen!

26. 11. (Sonntag) 15.00 - 18.00 Uhr: Basteln für Kinder aller Altersgruppen im DRK-Schwesterenheim, Krahmerstr./Ecke Hindenburgdamm. Anmeldungen erbeten bei Helga Weber in der Leonorenstraße (Stadtbad Lankwitz, montags).
12. 12. (Montag) Ab 19.00 Uhr: Vereinsmeisterschaften im Stadtbad Lankwitz. Bitte Ausschreibungen am „Schwarzen Brett“ beachten!
16. 12. (Freitag) 16.00 - 18.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder aller Altersgruppen im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7. Eintrittskarten zum Preis von 2,- DM werden von Helga Weber, montags in der Leonorenstraße (Stadtbad Lankwitz) verkauft.
- Ab 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Erwachsene im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7. Bitte auf die Mitteilungen am „Schwarzen Brett“ in der Leonorenstraße (Stadtbad Lankwitz) achten!
- Volkmar Depke



HANDBALL

„Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier“ . . .

19. November 1983 ab 14.00 Uhr, Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstr., Berlin 41.

Dieses traditionelle Hallen-Handball-Turnier für „Alters-Mannschaften“ wird in diesem Jahr zu Ehren unseres unvergessenen Herbert Redmann, als Gedächtnis-Turnier ausgetragen. Es löst den seit Jahren ausgespielten „Herbert-Redmann-Wander-Pokal“ ab und soll zu einer ständigen Einrichtung werden.

Als Gäste werden der TSV Sachsenhausen, BSV 92, BSC Rehberge sowie zwei Jugendmannschaften aus Berlin erwartet, diese Jugendlichen werden Einlagen Spiele im Rahmen des „Alt-Herren-Turniers“ gegen Lichterfelder Jugendliche durchführen. Zum gemeinsamen Abendessen fahren die Erwachsenen Teilnehmer nach Beendigung der Veranstaltung nach Wannsee, um dort im Potsdamer Yacht-Club, den Abend ausklingen zu lassen. Gäste sind herzlich willkommen!

Nun zum allgemeinen Spielbetrieb!

Nach drei Punktspieltagen und 1. Pokalrunde stellt sich die Situation wie folgt dar:

Frauen I — Die Mannschaft wird vermutlich wieder eine führende Rolle in der Stadtliga spielen, bisher zwei Spiele, zwei Siege, aber die Konkurrenz ist stärker geworden! Im Pokal durch Freilos eine Runde weiter, nächster Gegner am 19.10. ist der TSV Wedding, eine lösbare Aufgabe.

Männer I — Die Mannschaft strebt den Aufstieg in die Bezirksliga an, sollte bei der Ausgeglichenheit der Staffel durchaus möglich sein. Im Pokal mit 17:18 gegen den ATV (Stadtliga) etwas unglücklich ausgeschieden, nach großartiger Steigerung in der 2. Spielhälfte.

Die Pokalspiele der Jugend sind erst am 17.10. in der ersten Runde abgeschlossen. Die Mannschaft der weibl. Jugend B (gegen VfB Hermsdorf) und der männl. Jugend B (gegen BSV 92) haben die nächste Runde erreicht, die männl. A muß nach einem Sieg im Qualifikationsspiel gegen TuS Neukölln nun am 17.10. gegen Tempelhof/Mariendorf antreten, schwer, aber unsere Mannschaft ist augenblicklich gut in Schwung, wer weiß?

Die weibl. C-Jugend spielt am 14.10. in der Pokalrunde beim SCC. Weibl. Jugend A gegen BTSV 50 (Regionalliga) ausgeschieden.

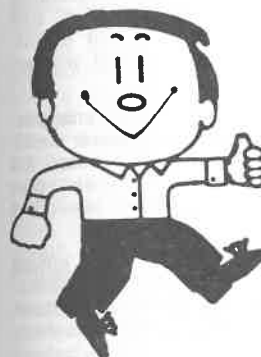
Die Punktspiele bei der Jugend verliefen nicht immer programmgemäß, aber die Saison ist lang, verlorener Boden kann noch „zurückerobert“ werden.

Die neugemeldete Männer II sieht sich nach den ersten beiden Spielen noch verlustpunktfrei, Spielerfahrung der „Älteren“ und jugendlicher Elan der ehemaligen A-Jugendlichen, gepaart mit Kampfegeist unserer „Neuen“ (Micha Pleger, Klaus Wilde, Dieter Klopsch) bilden eine gute Voraussetzung für erfolgreiche Spielweise.

Nun noch eine Bitte an alle Übungsleiter: Halbjahresabrechnung unbedingt bis zum 30.11. an mich, muß bis zum 5.12. beim Vorstand sein. Die zu erwartenden Übungs-/Trainingsstunden für den Monat Dezember lassen sich aus Spielansetzungen und Kalender ohne große Mühe mit in die Abrechnung einbeziehen. Schiedsrichter-Quittungen bitte ebenfalls bei mir einreichen!

Gäste zum „Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier“ (Abendveranstaltung) wenden sich wegen der Essenbestellung bitte an mich oder Klaus Weil.

Saili



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59



HOCKEY

Grundsteinlegung!

Am Dienstag, dem 27.9.1983 fand um 16.30 Uhr die Grundsteinlegung für unsere Hockey-Hütte statt. Besonders gefreut haben wir uns, daß neben den Vätern unserer Spielerinnen und Spieler, die uns tatkräftig unterstützt haben, auch der Leiter des Sportamtes Steglitz und seine Mitarbeiter unserer Einladung gefolgt waren. Anwesend waren ferner jugendliche und erwachsene Mitarbeiter des Hüttenbaues.

Die notwendige Formalität wurde schnell über die Bühne gebracht, so daß man dann zum gemütlichen Teil kommen konnte. Aus der Abteilungskasse hatten wir Grillwürste, belegte Brötchen und Getränke besorgt; den benötigten Grill lieh uns die Mannschaft des Eisstadions Leonorenstraße. Alle waren guter Stimmung, wobei der Überzeugung Ausdruck gegeben wurde, daß wir unser Vorhaben auch erfolgreich abschließen werden.

Der Bau selbst hat Fortschritte gemacht. Die Mauerarbeiten des Kellers stehen vor dem Abschluß, die Fertigteildecke liegt schon auf der Baustelle. Mit aller Macht wollen wir versuchen den Keller vor Einbruch des Winters fertigzustellen. Die riesigen sportlichen

Erfolge unserer Knaben A-Mannschaft haben natürlich das Baukonzept etwas durcheinandergebracht, aber wir werden es schon schaffen.

Leider neigen sich unsere Geldvorräte dem Ende zu. Dringend bitten wir alle Freunde um weitere finanzielle Unterstützung, um nicht Geld bei Banken aufnehmen zu müssen. Selbstverständlich werden wir Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt über den Landessportbund besorgen. Die bisherige Arbeitsbilanz kann sich sehen lassen: Gesamt-arbeitsstundenleistung bis zum 12. 10. 1983, 906,5 Arbeitsstunden, wobei 453 Arbeitsstunden von Jugendlichen geleistet wurden.

Klaus Podlowski

Gomolla & Co in in der Leonorenstraße

Nur Muttern fehlte, ansonsten entstieg die übrige Familie Gomolla am 16.9.1983 am Moltkemarkt in Lichterfelde dem Bus aus Delmenhorst: Reisechef und Mädchen für alles beim HCD, Jürgen G., so dann Sohn Holger als Betreuer und schließlich seine in der Mädchen A-Mannschaft höchst erfolgreiche Schwester Frauke. 43 Mädchen und Jungen verteilten sich rasch auf die wartenden Ⓐ-Eltern; zumeist übernachteten unsere jungen Gäste bei Ⓐ-Spielern, die schon einmal bei ihnen selbst wohnten bzw. die sie bereits im März 1983 in Berlin aufgenommen hatten.

Bei strahlendem Wetter trugen der Hockey-Club Delmenhorst und Ⓐ in den Altersklassen Mädchen A und B, Knaben A und B einen Klubvergleichskampf aus. Sonnabend (17.9.) und Sonntag fanden insgesamt acht Spiele statt, von denen der HCD fünf für sich entscheiden konnte, während das schwarze Ⓐ ein „dunkles“ Wochenende erlebte.

Als gute Gastgeber haben wir uns über die sportlichen Erfolge unserer Delmenhorster Freunde gefreut: Mädchen A 1:0 für HCD und 2:2. Mädchen B (bei uns eine bunte Mischung von Mädchen C-, B- und A-Spielerinnen) 0:11 und 0:10. Entscheidend war hier, daß unsere jungen Damen einmal Gelegenheit bekamen, ihre im Training erworbenen Kenntnisse in die Tat umzusetzen. Keine Frage: Sie haben sich prima geschlagen und werden es bald auch packen. Nur Mut!

Bei den A-Knaben trat am Sonnabend unsere A II gegen den HCD an und verlor knapper, als es das Ergebnis besagt, mit 2:4. Sonntag spielte der frischgebackene Berliner Feldhockeymeister 1983, die A I, gegen eine unwahrscheinlich motivierte Delmenhorster Elf und verlor verdient 2:3! Unsere B-Knaben retteten an beiden Tagen „die Ehre“ des Vereins: Im ersten Spiel siegten sie 4:1, in der zweiten Begegnung ließen sie nicht mal ein Ehrentor zu (4:0). Stark, Leute!

Wir Erwachsenen trafen uns Sonnabendabend bei Doris und Klaus Podlowski zu einem gemütlichen Schwatz; für Delmenhorster und Lichterfelder gab's natürlich nur ein Thema: Na, was wohl? Die freundschaftlichen Bande zwischen dem HCD und Ⓐ wurden durch dieses Wochenende bekräftigt. Beide Seiten freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen, egal wo.

Übrigens: Für ganz Neugierige sei verraten, daß Mutter Gomolla (siehe ganz oben) die frische Luft des Harzes den auch nicht mehr so einwandfreien Berliner Lüften vorzog.

ahi

Deutsche Meisterschaft: Ⓐ-Knaben A erreicht die Endrunde!

Mit einem Punktverhältnis von 6:0 bei 11:3 Toren wurde unsere Knaben A I überlegen Sieger der Vorrundengruppe D, und qualifizierte sich damit für die Endrunde (Halbfinale) um die Deutsche Feldhockeymeisterschaft. Und das kam so: Als sich viele Familien mit ihren Kindern in den Oktober-Schulferien befanden, trainierten die Jungen, um sich auf die Vorrunde vom 7.-9. 10. 1983 in Hannover einzustellen. Nach zwei Vorbereitungsspielen gegen eine kombinierte Knaben A- / Jugend B- Mannschaft von Eintracht Braunschweig (1:2) und den Hockey-Club Lüneburg (2:0) – beiden Klubs sei an dieser Stelle nochmals für ihre nette Gastfreundschaft gedankt – glaubte man sich für die erstmalige Teilnahme an einer Deutschen Feldhockeymeisterschaft einigermaßen körperlich und moralisch gerüstet zu haben, Hans-Peter Metter hatte mit den Spielern fünf Tage auf dem ideal für eine solche Gruppe umgebauten Bauernhof der Familie Kämpfer in der Nähe von Uelzen verbracht. Den Gastgebern gilt dafür ein herzliches Dankeschön! Das Gespann Metter/Kämpfer hielt die Jung's gut im Zaum. Der abwechslungsreich gestaltete Tagesverlauf, bei dem Training keineswegs im Vordergrund stand machte allen Beteiligten Spaß und trug zur allgemeinen Entspannung bei.

Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS
AM DRAKEMARKT**

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

Spannung aber gab's dann erstmals am 7. Oktober beim Ausrichter der Vorrunde, dem Hockey-Club Hannover: Zunächst hatte der Bremer Meister, der Club zur Vahr, die Hausherren glatt mit 5:0 abgeburstet. Kein Zweifel: Eine beeindruckende Leistung der hanseatischen Riesen. Danach traten wir gegen Uhlenhorst Hamburg an, den wir bereits von der Deutschen Hallenhockeymeisterschaft im Frühjahr 1983 in München kannten. Mit einer enorm konzentrierten Mannschaftsleistung blieben wir klarer 3:0 Sieger (Torschützen: Kai zweimal, davon ein Siebenmeter, und Florian mit einem weiteren penalty).

Sonnabend ging's dann schon um die Wurst! Als wir gegen Club zur Vahr auf das Feld liefen, schüttete es während des gesamten Spielverlaufs wie aus Kannen. Jeder wußte: Der Sieger dürfte die Endrunde erreicht haben. Entsprechend hektisch verlief das Spiel – 4. Min. 0:1; 7. Min. 1:1 (Kai); 13. Min. 2:1 Kai, Siebenmeter; 17. Min. Kai zum 3:1 (Siebenmeter); 34. Min. 3:2; 44. Min. 4:2 (Kai, Siebenmeter!!!); 58. Min. 4:3. Dabei blieb's und der Riesenjubiläum im strömenden Regen war verständlich. Es sei ausdrücklich lobend vermerkt, daß sich unsere Mannschaft vom Gegner nicht provozieren ließ, obwohl dieser keine Gelegenheit vorbeigehen ließ, uns von oben herab zu betrachten. Mit diesem verdienten Sieg, bei dem der in der 40. Minute eingewechselte Harti als „Joker“ eine tragende Rolle spielte, lag unser Ziel ganz nahe vor uns. Am nächsten Tag mußte Ⓐ früh aufstehen: um 9.30 Uhr begann das dritte und damit letzte Vorrundentreffen gegen den HCH. Nach den zwei Substanz kostenden Begegnungen erlebten wir anfangs ein „Zitterspiel“, das wir am Ende aber doch recht sicher mit 3:0 nach Hause brachten (2 x Florian, Kai).

Auch die kilometerlangen Autobahnstaus konnten unsere Hochstimmung auf der Rückreise nicht beeinflussen. Wie wir inzwischen erfuhren, haben wir im Halbfinalspiel um die Deutsche Meisterschaft am 15. Oktober in Mülheim/Ruhr gegen den SC Frankfurt 80 angetreten. Der Sieger erreicht das am folgenden Tag stattfindende Endspiel, bei dem Uhlenhorst Mülheim oder Club Raffelberg (Duisburg) der andere Endspielteilnehmer sein wird.

Arnd H. Hinrichs

Letzte Meldung: Ⓐ-Knaben A, Deutscher Vizemeister!

Besser konnte die Feldhockeysaison 1983 für uns nicht enden: Durch einen 2:0 Sieg über SC Frankfurt 80 erreichte die Knaben A I am 15. 10. 1983 im Halbfinale das einen Tag später stattfindende Endspiel um die Deutsche Feldhockeymeisterschaft 1983. Gegner war hier der THC Uhlenhorst Mülheim, der auch die Knaben A-Endrunde (auf Kunstrasen) ausgerichtet. Zwar unterlag Ⓐ im Finale den Gastgebern klar mit 1:5 (0:2), doch spiegelt sich darin nicht das im Feld durchaus ausgeglichene Spiel wieder.

In der Begegnung mit Frankfurt 80 hatte uns Kai nach 13 Minuten mit 1:0 in Führung geschossen. Danach begann ein ständiger Ansturm der Hessen, der erst nach dem erlösenden 2:0 von Dirk in der 57. Minute endete. Im Endspiel war es auch Kai, der beim Stande von 0:3 unseren Ehrentreffer markierte. Der Deutsche Vizemeister 1983 spielte in folgender Besetzung: Claus Jochimsen (Torwart), Kai Britze, Dirk Hinrichs, Antonio Jivanjee, Lars Kämpfer (Mannschaftsführer), Karsten Lunow, Andreas Manopas, Thorsten Metter, Florian Niederleithinger, Sebastian Nöh, Jörg Petri, Frank Schmidt, Hartmut Schultz-Heienbrok und Johannes Thomas. Unser aufrichtiger Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg gilt der Mannschaft und ihrem Trainer Hans-Peter Metter.

ahi



PRELLBALL

1. 10. 1983: Turnier in Bremen der Frauen I (Bund./Reg.)

Das erste Spiel gegen Mahndorf verloren wir relativ hoch. Im folgenden Match gegen Schwachhausen fanden wir zu unserer Form und gewannen das Spiel sicher. Auch Vegesack und Grohn III konnten unseren Einzug in's Halbfinale nicht verhindern. Im Halbfinale trafen wir auf Grohn II, die wir mit drei Bällen Vorsprung in ihre Schranken verwiesen. Im Spiel gegen Wohnste verletzte sich Daniela Schwanz (an dieser Stelle nochmals gute Besserung) und mußte ausscheiden. Das Spiel ging hoch verloren. Danach spielten wir gegen Lankwitz um den 5. Platz. Nach einem schönen Spiel mußten wir uns am Ende mit vier Bällen geschlagen geben.

Zum Schluß wollen wir uns bei den Geschwistern Bartel & Bohnerwachs, deren Unternehmen auf diesem Turnier besonders gut florierte, für die geleistete Arbeit bedanken. Wir werden dieses hervorragende Unternehmen weiterempfehlen und von ihm unsere Bälle weiterhin auf Hochglanz bringen lassen.

Susi, Carola

Turnier in Bremen der weibl. Jugend A

Am Wochenende (1. und 2. Oktober) besuchten wir ein Turnier in Bremen, bei dem wir in der weibl. Jugend A antraten. Unserer Mannschaft (Birgit Bartel, Dörthe Zeitz und Petra Schön) glückte ein guter Einstieg mit dem Sieg über Eiche Schönebeck II. Beim 2. Spiel mußten wir uns jedoch, trotz kämpferischer Leistung, dem Bielefelder TV geschlagen geben. Gegen Grohn II nutzten wir unsere spielerische Überlegenheit aus und gewannen das Spiel überzeugend mit 28 Bällen. Danach mußten wir gegen den Turniersieger Mahndorf I antreten. Obwohl in dieser Mannschaft zwei Regionalligaspielerinnen waren, von denen eine schon 19 Jahre alt ist, hielten wir uns tapfer und führten in der 2. Halbzeit sogar mit zwei Bällen. Dieses konnte jedoch leider nicht gehalten werden und wir verloren am Ende. Trotzdem wurden wir Gruppendritter und erreichten die Zwischenrunde. Im nächsten Spiel gegen Mahndorf II ließ die Konzentration merklich nach und wir verloren das Spiel; daran waren jedoch nicht nur wir, sondern auch der Schiedsrichter schuld. Dieses Pech hatten wir noch verstärkt im letzten Spiel um den 5. und 6. Platz gegen Oberneuland, da wir den Schiedsrichter völlig gegen uns hatten. Nur durch unser hervorragendes Spiel erkämpften wir uns noch durch ein Unentschieden den 5. Platz.

8. 10. 1983: Turnier am Gesundbrunnen

Eine Woche nach dem Turnier in Bremen hatten wir die Möglichkeit, uns mit den Berliner Mannschaften zu vergleichen. Außer einer Mannschaft, dem DTV Charlottenburg, aus der Verbandsliga, also Gegner von uns in den Punktspielen. Die vermutlich schwierigsten Spiele waren gegen die BT und die WSG. Dies' trat auch ein: gegen Marienfelde, Gesundbrunnen, Hermsdorf und DTV Charlottenburg gewannen wir ziemlich sicher. Im Spiel gegen die WSG wurde es nach starkem Beginn und klarer Führung zwischendurch doch relativ knapp, jedoch konnten wir die Führung gegen Ende wieder klar ausbauen. Die BT, die sich mit einer Regionalligaspielerin verstärkt hatte, bereitete uns eigentlich weniger Schwierigkeiten, als erwartet. Im 2. Spielabschnitt schlichen sich bei uns leichte Konzentrationsmängel ein, aber diese konnte man durch enormen Kampfgeist wieder wettmachen, so daß man ungeschlagen mit 12 : 0 Pkt. Turniersieger werden konnte.

Die Männer hatten dagegen eine relativ starke Gruppe verschlafen jedoch das erste Spiel, womit man es als verloren abhaken konnte. Um überhaupt noch eine Chance zu haben, mußten sie die nächsten beiden Spiele gewinnen. Anfangs sah es auch so aus, doch zum Pech kam noch dazu, daß die Schiedsrichter eine ziemlich schlechte Vorstellung gaben, so daß das Spiel gerade unentschieden beendet wurde. Nun war der Druck des Gewinnmüssens noch größer und das machte sich auf das Spiel bemerkbar. Die Mannschaft spielte sehr nervös, machte viele Fehler und mußte am Ende das Feld des Verlierens verlassen. Die beiden noch ausstehenden Spiele wurden klar gewonnen, aber es reichte nicht, um in die Endrunde zu kommen.

Eiche Schönebeck (Männer)

Gleich im ersten Spiel hatten wir eine ziemlich starke Mannschaft als Gegner. Wir wollten diesmal versuchen, unsere Anfangsschwäche abzulegen. Leider gelang es nicht, die normale Spielstärke zu erreichen und wir unterlagen mit drei Bällen.

In den nächsten beiden Spielen konnten wir uns dann noch steigern und es gelang der Mannschaft, die Gegner zu schlagen. Im alles entscheidenden Spiel gegen Burgdorf wechselte das Spielgeschehen laufend. Das Spiel war die ganze Zeit über ausgeglichen. Am Ende hatte der Gegner dann leider doch mit einem Ball das Glück auf seiner Seite. Damit war für uns klar, daß wir keine Chance mehr hatten, die Endrunde zu erreichen. Am Ende waren wir war noch Gruppendritter aber leider kamen nur die ersten zwei weiter.



BASKETBALL

Die kollektive Zukunft der 1. Damen

Auch dieses Jahr spielen die 1. Damen wieder in der Regionalliga, nachdem das Klassenziel in der letzten Saison noch auf den letzten Zentimetern erreicht werden konnte. Aber das Mannschaftsbild hat sich doch ganz schön gewandelt.

Dreieinhalb Abgänge hat man zu verzeichnen: Gabi P. zog es aus Studiengründen nach Hamburg, Claudia S. und Gabi G. aus man-weiß-es-nicht-so-genau zum DTV in die 2. Bundesliga. Die letzte Hälfte steht für Anette, die aus beruflichen Gründen ihr sportliches Engagement erheblich zurückgeschraubt hat. Neu im Kader sind dagegen Monika W. vom DBC sowie Conny und Britta aus der eigenen A-Jugend. Den abgetretenen drei Leistungsträgern stehen also drei Jugendspielerinnen gegenüber und es bleibt abzuwarten, wie sich das in der Saison auswirkt.

Auch Trainer und Coach sind neu: Ein Kollektiv. Anne, Marina und Biggi teilen sich dieses schwere Amt. Die größten Schwierigkeiten könnten aus der Tatsache entstehen, daß alle drei selbst noch mitspielen müssen. Schlechte Erfahrungen gibt es genug; es wird Zeit für eine gute.

2 : 2 Pkt. und 98 : 98 Körbe, so stellt sich die bisherige Bilanz nach zwei Spieltagen dar. Wie konnte das passieren? Immerhin war es den ①-Damen vorbehalten, gleich am Anfang gegen die beiden Meisterschaftsfavoriten zu spielen: Hier gegen BG Göttingen und dort beim OSC Osnabrück.

Gegen Göttingen begann man recht selbstsicher: man hatte nichts zu verlieren. Allerdings stand einer guten Verteidigung eine schlechte Wurfabwehr gegenüber, so daß man zur Halbzeit 22 : 29 hinten lag. So weit lief alles normal.

Die erste Hälfte des zweiten Spielabschnittes war dann geprägt von einer mangelhaften Angriffsleistung der Göttinger gekoppelt mit einer enormen kämpferischen Verteidigungsbereitschaft der eigenen Damen; deshalb gingen diese zehn Minuten mit 11 : 3 an ①: Man führte zum ersten Mal mit einem Punkt. Danach folgte ein ausgeglichenes Spiel, unter anderem auch durch den foulerhaften Ausfall der drei „Langen“: Diane, Claudia und Babsi, bis zum 46 : 46. Folge: fünfminütige Verlängerung.

51 : 52 stand es eine Minute vor Schluß dieser Überzeit. Die beiden besten Werferinnen an diesem Tag, Britt (22 Punkte) und Conny (12 Punkte), machten dann durch erfolgreiche Freiwürfe daraus ein 55 : 52. Die Halle erschien in einem anderen Licht: Es durfte gestrahlt werden.

Beim letztjährigen Tabellenzweiten in Osnabrück wurde es erwartungsgemäß etwas schwieriger, fehlte doch die kleine, aber gute heimische Kulisse. So lag man schon in der ersten Halbzeit teilweise mit 17 Punkten zurück, erreichte aber bis zur Pause noch ein 25 : 17. Auch in der zweiten Halbzeit ließ man die Spielerinnen des OSC erst wieder davonziehen, um dann zum Spielende noch auf drei Punkte heranzukommen. Die meisten der 43 Punkte, der ①-Damen, erzielten Britt und Diane mit jeweils elf und Monika mit sieben Punkten.

Internationales Turnier der weibl. B-Jugend in Lichtfelde

Hoch her ging es in den Herbstferien in den Hallen in der Ring- und in der Moltkestraße. Acht Mannschaften aus sieben Vereinen und drei Ländern spielten an drei Tagen sechs

Pokale untereinander aus. Prämiert wurden die ersten drei des Turniers und die fairste Mannschaft. Zudem spendeten die Gaststätten „Dr. Knock“ und „Alt-Lichterfelde“ jeweils ein Pokal für die beste Korbsschützin bzw. für die beste Freiwirferin.

Eingeladen zu diesem Turnier hatten Michael Radeklaus und Jörg Bathe (DBC) zwei Mannschaften aus Schweden, genauer aus Lund und Djursholm, eine aus Gladsaxe in Dänemark und eine polnische, die aber absagen mußte, da man keine Ausreisegenehmigung erhielt. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld durch die Berliner Mannschaften von DBC, BSV, der BG Zehlendorf und zwei Mannschaften des ①. (Für die Polinnen war die weibl. C eingeschungen).

Nach den Gruppenspielen ergab sich folgendes Bild: In der Gruppe eins gewann ① I vor BGZ, Lund und BSV, in der zweiten Gruppe war der Endstand Djursholm vor ① II; Gladsaxe und DBC. Dadurch ergaben sich folgende Halbfinalbegegnungen: ① I : ① II 54 : 34, BGZ - Djursholm 38 : 30; Lund - DBC 73 : 19 und BSV - Gladsaxe 34 : 29.

Im Finale standen sich noch einmal ① I und BGZ gegenüber. Auch hier gewann der letzte Deutsche C-Jugendmeister deutlich mit 64 : 29. Recht achtbar schlug sich die im Schnitt drei Jahre jüngere 2. Mannschaft des ①, die im Spiel um den 3. Platz 31 : 57 Djursholm unterlag. Fünfter wurde Lund durch einen 60 : 23 Erfolg über BSV und im Spiel um den 7. Platz trennten sich DBC und Gladsaxe 35 : 49. Den Fairnepokal gewann BGZ. —otti—



BADMINTON

2. Norddeutsches Jugend-Ranglistenturnier!

Am 17./18.9. fand in Bremen das 2. Norddeutsche Ranglistenturnier statt. Die Ergebnisse waren durchaus zufriedenstellend. Allgemein läßt sich sagen, daß ein solches Wertungsturnier am Saisonbeginn doch recht unglücklich placiert ist. Dementsprechend traten Fehler auf, die bei längerer Vorbereitungszeit hätten vermieden werden können. So wurden vor allem das Jungendoppel (Thomas/Matthias), das Mixed (Thomas/Sabine) und die Einzel von Stefanie und Thomas jeweils im 3. Satz klar verloren, weil infolge der trainingsmäßig noch nicht aufgearbeiteten Sommerpause die Spiele keine Kontinuität zeigten, was, verbunden mit Konditions- und Schlagsicherheitsmängeln, zu den o. a. Spielverlusten führte. Bemerkenswert jedoch der klare Sieg von Stefanie über Petra Schultz (Hamburg), das gute Stellungsspiel von Thomas und Sabine im Mixed und das allmählich sich steigernde Spiel des Jungendoppels. Die Ergebnisse im einzelnen — Jungeneinzel: 6. Thomas Finger, 12. Matthias Garbe; Mädcheneinzel: 2. Stefanie Westermann, 8. Sabine Thiede, 11. Carola Müller; Jungendoppel: 2. Finger/Garbe; Mädchen-doppel: 2. Thiede/Westermann, 5. Müller/Petra Schulz (VfL Berliner Lehrer). Mixed: 3. Finger/Thiede.

Alle Teilnehmer starteten in der Altersklasse B.

Berlin-Pokal 1983

Klasse E: 16. Fred Kuschel Klasse F: 8. Christian Müller.

1. Deutsches Jugend-Ranglistenturnier in Herrenberg!

Ergebnisse — Mädcheneinzel: 10. Stefanie Westermann; Mädchendoppel: 4. Sabine/Thiede/Stefanie Westermann; Jungendoppel: 8. Thomas Finger/Matthias Garbe.

Bemerkenswert: Für dieses Turnier hatten sich sechs Berliner Spieler qualifiziert; davon gehören vier dem ① an.

Termine, Jugendmannschaftsmeisterschaft

16. 11. Sporthalle Sybelstraße
03./04. 12. Sporthalle Sybelstraße bzw. Hasenhegerweg

Sonstige Termine

19./20. 11. Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft, Sporthalle Sybelstraße
26./27. 11. Berliner Jugend-Einzelmeisterschaft, Sporthalle Sybelstraße
14./15. 1. 1984 1. Qualifikationsturnier für Jugend und Schüler b + d förschner

Toll, toll, toll! Was für ein Start in die neue Saison!

Alle fünf Mannschaften in der BMM bisher ungeschlagen! Hoffentlich werden diese Erfolge zu einem Dauerbrenner. Zu wünschen wär's!

Der Trainingsbetrieb hat nach der Sommerpause wieder voll eingesetzt. Beim Freitagstraining in der Dessauer Straße bitte wieder verstärkt auf die Feldeinteilung für die verschiedenen Mannschaften achten! Denn nur so ist es möglich, daß auch mal ein Einzel gespielt werden kann. Diese Einteilung schließt natürlich nicht aus, daß auch Spieler aus anderen Mannschaften auf einem „fremden“ Feld — nach Aufforderung — sich mit den „Feldinhabern“ messen!

Der **Berlin-Pokal** am 8./9. Oktober brachte diesmal für ① eine relativ geringe Ausbeute. Unser William erreichte ungeschlagen in der Kl. H das Endspiel, war dann jedoch in drei Sätzen knapp unterlegen und wurde Zweiter! Auch Andreas konnte wieder einen Erfolg verbuchen; er wurde Zweiter in der Kl. I. Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle sei einmal gesagt, daß unsere britischen Freunde — eingesetzt in den verschiedenen Mannschaften — eine echte Verstärkung darstellen. Sie fühlen sich — und das soll auch so sein — bestimmt schon als waschechte ① er!

Achtung! Wichtiger Termin! Bitte vormerken!

Die diesjährige traditionelle Adventfeier der Abteilung findet statt, am 3. Dezember im Clubhaus „Verein Seglerhaus am Wannsee“, Am Großen Wannsee 24-26, Berlin 39. Näheres erfahrt Ihr demnächst auf der Halle durch unsere bewährte Vergnügungswartin Karin!
Euer Wilfried K.

AUS DER ①-FAMILIE

Wir trauern um . . .

ERNA WOCHELE

Im Alter von 86 Jahren hat sie uns am 29. September 1983 für immer verlassen.

Mit 15 Jahren, am 1. Dezember 1912, wurde sie Mitglied des Lichterfelder Turnvereins. Das Turnen, Kameradschaft, Freundschaft, „Hilfestellung geben“, hat ihr Leben geprägt. Hier im Verein lernte sie ihren Alfred kennen. Beide lebten sie für diesen, ihren Verein. Beide wurden sie 1962 zu Ehrenmitgliedern ernannt, der höchsten Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat. Vom Turnen beseelt, ehrenamtlich, gaben sie mit ganzer Kraft ihr turnerisches Wissen und Können an andere weiter. Vorbilder für die Jugend, die heute auch schon erwachsen ist und diese Turnstunden — und damit Erna und Alfred — nie vergessen wird.

Doch auch außerhalb des Vereins fand Erna's Wirken Anerkennung. Der Berliner und auch der Deutsche Turnerbund verliehen ihr die Ehrennadel.

Ob als Vorturnerin ihrer Mädchen, ob bei den Purzeln oder, nach der aktiven Turnerei im Kreis der Senioren, überall hast Du gegeben, Erna. Dabei warst Du bescheiden und still, aber erfüllt von innerer Fröhlichkeit. Und so lebst Du in uns weiter. Wir danken Dir!

Klaus Klaass

① ① ①

Wir sprechen Horst und Ursula Baumgarten unser tiefes Mitgefühl zum plötzlichen Tod der Mutter und Schwiegermutter aus.

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von einer Kreuzfahrt durch die Karibik von Eva u. Richard Schulze, Jenny Krause, Gertrud Penack, Werner Penack, Anneliese Berndt und Alfred Urban.

Aus Oberwarmersteinach grüßten Angela Sarnow, Birgit Bunschei, Christine Theobald, Anna Behm, Diana Schewe, Michèle Porth, Christiane Hinz, Claudia Markgraff, Claudia Igel, Alona Grandt, Claudia Petrick, Rolf Patermann, Oliver Kurzbach, Michael Roggenbach, Henrik Müller, Lilo Patermann und H. Witte.

<p>Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.</p> <p>Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.</p> <p>Beispiel: 50 4123459 1 14</p>	<p>TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45</p> <p>Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt</p>
--	---

TREUE zum ① TREUE zum ① TREUE zum ①

35 J. am: 25. 11. Werner Liebenamm (Handb)

25 J. am: 4. 11. Jürgen-W. Müller (Volleyb)

15 J. am:	1. 11. Ilse Werner (Gy)	21. 11. Uwe Dornbusch (Ho)
	11. 11. Torsten Gründlich (Ho)	27. 11. Susanne Menzel (Tu)

10 J. am:	1. 11. Christina Schulz (La)	9. 11. Martina Rogge (Handb)
	5. 11. Monika Greinert (Tu)	13. 11. Katja Schupp (Ho)
	7. 11. Anken Konrad (Tu)	23. 11. Barbara Nothbaum (Tu)
	7. 11. Helge Hentschel (La)	30. 11. Manuela Wolter (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton:

5. William Durie
13. Rositta Pötsch
17. Bernd Sauß
26. Martina Drathschmidt
28. Hans-Joachim Dau

Basketball:

8. Anette Tosse
23. Eva Steinova
27. Peter Müller

Faustball:

5. Andreas Domröse
16. Bernd Nitschke
20. Klaus Klaass

Gymnastik:

1. Rotraud Machalet
2. Ernst-Georg Hennig
3. Sabine Wichmann
4. Marlies Zabel
5. Irena Haschenz
6. Doris Krull
8. Helga Scheible
9. Barbara Brewing
10. Regine Hennig
11. Helga Wagner
12. Karin Stanke
13. Anneliese Fellmer

10. Elke Junge

11. Gabriele v. Ingersleben
- Elisabeth Nitsche
- Ursula Pundt
- Rosemarie Strelow

12. Ilse Billig
14. Waltraut Butschkow
16. Karin Schmidt
17. Marianne Marggraf

- Dorothea Thiede
18. Klaus Schröder
19. Regina Schieting

24. Dorothea Mayer
- Friedegart Noack
- Gerhard Wiek

26. Wilma Unverricht
29. Karin Hampel

Handball:

2. Tobias Henrich
5. Christina Helbig
- Günter Maxelon

15. Erich Ostermann
20. Manfred Sellnow
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
- Martin-Matth. Schwanke

Hockey:

6. Hans-Peter Metter
27. Arnd H. Hinrichs

Leichtathletik:

2. Christian Balke
- Bernd Schmidt
4. Ernst Sigel
12. Carsten Rudolph
19. Ulrike Schrölkamp
22. August Franke
25. Gertraud Hinrichsen

Prellball:

27. Hans Heuer

Schwimmen:

2. Andreas Spieß
4. Francis Rothwell
5. Marianne Petrick
- Christian Samp
7. Hans Tiedmann
11. Thomas Marek
15. Helma Brunk
- Christine Conradt
- Regina Jaenicke
16. Barbara Biebersdorf
23. Michael Wartenberg
24. Rosemarie Eigendorf
- Christa Bauch
- Hans-Joachim Müller
- Brigitte von Schwerin
28. Horst Müller
30. Hans-Jürgen Becker

Turnen:

2. Karl-Heinz Finkheiser
- Marianne Hasenberg
- Ilse Jäger
- Regine Spemann
3. Karl Maiss
8. Willy Heinemann
11. Helmut Hosemann
- Charlotte Janata
13. Karina Chorroch
- Michael Köppen
- Rita Müller
15. Gert Schäfer
- Marianne Wolf
19. Wolfgang Baumann
26. Heinz Bunschei
- Ingeborg Steege
28. Alfred Rüdiger

Volleyball:

2. Peter Jost
9. Stefanie Feind
18. Esther Luhm
- Karin Speck-Andresen
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz
29. Brigitte Hoffmann
- Wolfgang Welz

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!